Kulturtipp

Der Designer Stefan Diez plant seinen April

1 In der Münchner Pinakothek der Moderne läuft noch bis 20.5. eine Ausstellung über die Arbeit des Architekten **John Pawson,** die mich sehr interessiert. Ich habe einige seiner Bücher bei mir in der Bibliothek. Was Pawson macht, ist perfekter Minimalismus, alle Details sitzen. Es ist nichts da, man ist nur in leeren Räumen. Das hat zwar nichts mit der Realität zu tun, aber es ist eine schöne Vorstellung. Licht und Schatten sind ein riesiges Thema in seiner Arbeit. Für mich als Designer sind Innenräume spannend. Denn die Möbel, die wir machen, landen natürlich alle irgendwann im architektonischen Kontext.

2 Seit mein Freund, der Grafikdesigner Mirko Borsche, mit der Bayerischen Staatsoper zusammenarbeitet, hab ich mir die Oper wieder vorgenommen. Den **Parsifal** wollte ich mir im April endlich anschauen, aber die Vorstellung am 5.4. ist längst ausverkauft, und die andere ist am Ostersonntag. Ballett ist auch wahnsinnig toll. Der tschechische Choreograf Jiri Kylián hat am 22.4. Premiere mit seinem Ballett **Gods and Dogs.** Ich bin mit meinen Eltern früher sehr viel in die Oper und ins Theater gegangen. Gerade habe ich zu meiner Frau gesagt, wir sind echte Hirsche, dass wir uns solche Sachen nicht öfter vornehmen und so ins Wochenende reinfallen, „wow, ist das super, einfach mal nichts tun". Wie das so ist mit drei kleinen Kindern und zwei Jobs.

3 Ich bin ein Last FM-Hörer, da kriegst du die ganzen Tour-Termine deiner iTunes-Library in deinen Kalender, sehr praktisch. Dort habe ich gesehen, dass **Mouse on Mars** am 12. April nach München ins Backstage kommen. Wir hören den ganzen Tag Musik im Büro. Meistens legen mein Mitarbeiter Dominik oder ich auf, die anderen dürfen nicht immer. Klassische Musik höre ich nur, wenn ich allein bin am Wochenende, das kann man nicht nebenbei hören. Also zumindest nicht zu der Arbeit, die ich mache.

4 Ab 16. April bin ich in Mailand auf der Möbelmesse **Salone del Mobile** (→ S. 31). Wir haben dieses Jahr den Stand für Thonet entworfen, auf den ich natürlich sehr gespannt bin. Am ersten Abend bin ich auf jeden Fall in der **Osteria del Binari**. Die Firma, für die wir in den letzten Jahren ziemlich viel gemacht haben, eine der tollsten Firmen überhaupt zurzeit im Wohnbereich, ist **e15** aus Oberursel. Am Abend vor Messebeginn laden die regelmäßig alle Freunde und Mitarbeiter ein. Danach gehen wir sicher noch ins **Radetzky** oder in die **Bar Basso**. Das ist die Bar, in der sich an diesem Abend alle irgendwann treffen. Während der Messe sind dann so viele Studenten da, dass man von den Designern dort keinen mehr sieht. Die hauen dann alle ab.

AUFGEZEICHNET VON ANKE DÜRR

Diez, *40, ist einer der renommiertesten deutschen Designer; er lebt in München (www.stefan-diez.com). Seine Frau Saskia ist Schmuck-Designerin (www.saskia-diez.com).*

FOTO: ROBERT BREMBECK / VISUM